

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

283 (14.10.1892) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 283. Zweites Blatt.

Freitag den 14. Oktober

1892.

Bekanntmachung.

Das Meldebüreau bleibt wegen Reinigung des Lokals am
Samstag den 15. d. Mts., Nachmittags,
geschlossen.
Karlsruhe, den 13. Oktober 1892.
Großh. Bezirksamt.
B e d.

Litteraturkursus für Damen.

Wiedereröffnung: Montag den 17. Oktober, Schluß: Ende März. Vorträge jeweils Montag und Donnerstag von 4-5 Uhr; Gegenstand ders.: epische und lyrische Dichtungen von Schaffel, Zimmermann, Auerbach, Reuter, Freytag, Ludwig, Heibel, Hense, Keller etc.
Anmeldungen und nähere Auskunft in A. Bielefeld's Hofbuchhandlung (Liebermann u. Cie.) und Bähringerstraße 42, 1. Stod.

Anna Ettliger.

6.6. Sprechstunden: Dienstag und Freitag von 12-1 Uhr.

Medico-Mechanisches Institut

Karlsruhe

Sofienstraße 15. Anstalt für Sofienstraße 15.

Anstalt für

Schwedische Heilgymnastik,

(Zander'sche und manuelle)

Orthopädie und Massage.

Leitender Arzt: Dr. med. Ferd. Bähr.

Aufnahme jederzeit. Prospekte zur Verfügung.

Nähere Auskunft durch das Institut.

Bekanntmachung.

In dem Bäder Eduard Förderer'schen Konkurse soll die gerichtlich genehmigte Schlussverteilung erfolgen. Bei einer verfügbaren Masse von 7408 M. 14 S. sind zu berücksichtigen 29 107 M. 53 S. nicht bevorrechtigte Forderungen.
Karlsruhe, den 13. Oktober 1892.
Der Konkursverwalter
Carl Burger.

Dünger-Versteigerung.

Dienstag den 18. Oktober od., Vormittags 10 Uhr, läßt das Badische Train-Bataillon Nr. 14 eine große Partie Misthaufen meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wohnung zu vermieten.

* Kaiserstraße 233 ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Alkon, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Laden mit Wohnung

zu vermieten auf 23. Oktober 1892.

Ein Laden mit zwei Zimmern, Küche etc., Magazinraum, Garten mit bewohnbarem Garten-Pavillon, alles mit dem nötigen Zugehör, Keller etc., event. auch noch eine Wohnung von 4 Zimmern im 4. Stod. Näheres beim Eigentümer, Hirschstraße 4, unten.

Zimmer zu vermieten.

* Wielandstraße 6 ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer mit Kochofen sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod links.

* Schönenstraße 38 a ist im 4. Stod ein unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Zwei fein möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sogleich oder auf 1. November zu vermieten: Hirschstraße 15 im 3. Stod.

* Ritterstraße 10, gegenüber dem Museum, ist ein großes, fein möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. November zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

* 21. Adlerstraße 6 sind zwei unmöblierte Vorterrassenzimmer, ein sehr großes, mit zwei Kreuzböden auf die Straße gehend, und ein kleineres, nach dem Hofe gehend, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Ein hübsch möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuche.

Gesucht wird ein unmöbliertes Zimmer in der Stein-, Adler-, Spital- oder Kreuzstraße. Offerten bittet man unter Nr. 5230 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein freundliches, unmöbliertes Zimmer mit besonderem Eingang oder zwei kleinere Zimmer werden auf 1. oder 15. November zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 5232 an das Kontor des Tagblattes einzufenden.

* Für ein Fräulein wird ein einfach möbliertes Zimmer mit Frühstück und Abendisch womöglich im westlichen Stadtteil zu mieten gesucht. Offerten sind unter Nr. 5233 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* 21. Ein zuverlässiges, braves Mädchen, welches die bürgerliche Küche und alle Hausarbeit gründlich versteht, findet sofort gute Stelle: Kaiser-Messe 31, eine Treppe hoch.

* Ein junges, der Schule entlassenes Mädchen findet sofort für häusliche Arbeiten Stellung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

21. Gesucht wird ein Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit. Zu erfragen im Klapphorn.

Gauskaufstermine

werden zu übernehmen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes. * 22.

Tüchtige Herren-Schneider

für Damen-Mäntel

sofort gesucht.
Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesucht

wird ein junges, ehliches Mädchen (evangelisch) im Alter von 15-17 Jahren nach Frankreich für leichte Hausarbeiten. Offerten mit Gehaltsanspruch sind unter Nr. 5231 im Kontor des Tagblattes niederzuliegen. * 21.

Offene Lehrstelle.

21. Für einen wohlerzogenen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen ist in unserm Materialwaaren und techn. Droguengeschäft ein gros sofort eine Lehrstelle zu besetzen.

Krämer & Kempf, Steinstraße 21.

Stelle-Antrag.

* Eine ehliche, ordnungsliebende Frau (oder ein Mädchen) wird für einige Stunden Hausarbeit täglich für sofort gesucht: Kaiserstraße 72, drei Treppen hoch.

Lehrmädchen-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches das Nägeln erlernen will, kann eintreten: Ruppurrerstraße 34.

Stellen-Gesuche.

31. Ein tüchtiger junger Mann mit Prima-Referenzen, mit der Landwirthschaft gut vertraut, sucht in einem größeren, gut eingeführten Geschäft, gleichviel welcher Branche, einen Posten als Detail-Verkauf. Gesl. Offerten bittet man unter Nr. 5234 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

* Ein besseres Mädchen sucht in einer feinem Weinwirthschaft Stellung. Zu erfragen Kaiserstraße 20.

Ladnerinstelle-Gesuch.

* Auf 15. Oktober oder später wird eine Stelle als Ladnerin, gleichviel welcher Branche, gesucht. Näheres zu erfragen Martenstraße 27, 2. Stod rechts.

Lehrstelle-Gesuch.

21. Für einen kräftigen Jungen, welcher die Wagnerlei erlernen will, wird bei einem tüchtigen Meister Stelle gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt sich auch dieses Spätjahr wieder im Kraut- und Rübenschnneiden.
Betsche, Adlerstr. 8, 3. Stod.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein gut erhaltenes Bett ist billig zu verkaufen: Balbstraße 11 im 2. Stod.

* Ein gebrauchter Wirthschaftsherd ist umzugs halber billig zu verkaufen: Gottesauerstr. 5.

Zu verkaufen:

1 Klavierstuhl, Giffonnières, ein- und zweifür. Kästen, Küchenschränke, Waschkommoden von 22 M. an, verschiedene Tische, Stühle, Küchenboderle, Fußhemel, Nachttische, 3 Werkzeug- oder Bücherkisten, massive halbfranzösische Bettladen, Strohu- u. Seegrasmatratzen von 10 M. an, Federroste, Deckbetten, Kissen, 1 Blumencou, 1 wollener Teppich, Waschtische von 8 M. an 1 Schreibtisch; gebrauchte Gegenstände: 1 einfür. Kasten, 1 Kommode mit 4 Schubladen, 1 spanische Wand, 1 Bettlade mit Deckbett und Kissen billigen Preises: Walbstraße 22. **Friederike Kiefer.**

*2.1. Ein altes, großes Sopha ist um den Preis von 10 M., sowie ein wenig gebrauchter **Closet-einfaß** und ein ovaler **Theetisch** zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine Nähmaschine

in gutem Zustand, mit Hand- und Fußbetrieb, ist sehr billig zu verkaufen: Bähringerstraße 16 im 1. Stock.

Eine große Partie Weinflaschen sowie kleine und große **Packfäßen** sind billig zu verkaufen bei **E. Wlaser**, Amalienstraße 22.

*2.1. Wegen Umzug ist ein

Wagner-Berd

zu verkaufen: Westendstraße 56.

Waschseife,

5 Pfd. 80 Pfg., wird abgegeben, so lange noch Vorrath vorhanden: **Marienstraße 3** im Laden. 4.1.

Mühlburg.

Rheinstraße 63 sind alte und junge Hasen sowie ein **Sichdröckchen** billig zu verkaufen.

Kauf-Gesuche.

3.2. Ein complettes **Reisszeug** in gutem Zustand wird für einen Schüler des Polytechnikums zu kaufen gesucht. Offerten an **Optiker Beyer**, Waldstraße 77.

* Ein gebrauchtes **Bücherregal** wird zu kaufen gesucht. Angebote mit Größen- und Preisangabe unter Nr. 5224 an das Kontor des Tagblattes ersenden.

Ein Badestuhl

wird gesucht oder gegen eine Badewanne vertauscht. Zu erfragen **Akademiestraße 16**.

Velradmantel

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5227 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine gebrauchte Copirpresse wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5184 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

FÜR

gut erhaltene Herrenkleider, Stiefel, Betten, Möbel, sowie altes Gold und Silber zahlt den höchsten Werth **Ed. Lämmle**, Kronenstraße 51.

Kauf.

Getragene Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Winterüberzieher, gebrauchte Betten und Möbel, Metall etc. kauft u. zahlt mit höchsten Preisen **J. Plachzinsky**, Durlacherstraße 101, neben Möbelhändler Dewert h.

Ich zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten und Möbel, Uniformen und dergleichen. Frau **D. Ettliger Wwe.**, Durlacherstraße 30.

Ankauf.

Nur bei Frau **Lazarus Wittwe**, Kaiserstraße, Bruchsal, kann man die höchsten Preise erzielen für getragene Herren- und Damenkleider etc. Bitte, mich durch Postkarte zu benachrichtigen, da ich viermal in der Woche nach Karlsruhe komme. 4.1.

Wirtschaft-Gesuch.

3.1. Zwei tüchtige junge Geschäftsleute suchen eine gut gehende **Wirtschaft** in Kapf zu nehmen. Gest. Offerten erbittet man unter Nr. 5235 an das Kontor des Tagblattes.

Handarbeits-Unterricht.

* Ein Fräulein aus guter Familie ertheilt Kindern **Nachhilfe-Unterricht** in allen Schul-Handarbeiten, event. wäre denselben sowie erwachsenen Mädchen Gelegenheit geboten, ihre **Weihnachtsarbeiten** unter gewissenhafter Anleitung anzufertigen. Nähere Auskunft: **Kaiserstraße 132** im Vorderhaus, oberster Stock.

Tanz-Unterricht.

Zu verschiedenen Kurzen können noch einige Damen und Herren beitreten; ebenso werden zu einem **Kursus** von jungen Herren, welche ohne Damen **Tanzstunde** zu nehmen wünschen, noch einige **Theilnehmer** gesucht. Anmeldungen nehme ich täglich **Nachmittags** in meinem Saale **Kaiserstraße 170** entgegen. 3.1.

Ad. Uetz.

Theilnehmer

zu **französischem** und **englischem** Unterricht in den **Abendstunden** bis 9 Uhr gesucht: **Herrenstraße 17** im 2. Stock links.



Neue Fischhalle,

Kaiserstraße 100.

Prima holl. Schellfische, Cabeljau, Soles, Zander, lebende Aheinbechte und Karpfen empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

J. Klasterer.

Die so beliebten

Jungen Ulmer Bratgänse per Pfund 75 Pfg., sowie

Guten

per Pfund 80 Pfg. sind **soeben frisch** eingetroffen bei **J. Klasterer,**

neue Fischhalle, Kaiserstraße 100.

W. Koelitz,

Kaiserstraße 147.

Größtes Lager

vorzüglich gearbeiteter

Schuhe und Stiefel

für

Herren, Damen

und

6.3. **Kinder**

in **einfacher** sowie **feinster** Ausführung.

Preise billigst.

Herbst- & Winter-Saison.

Gänzlicher Ausverkauf!



106.

Da mein Geschäft bis 1. November vollständig in den Besitz einer größeren **Lebwaren-Fabrik** übergeht und mir dann nur deren Verkauf übertragen bleibt, so gewähre ich bis Ende Oktober trotz **Preiermäßigung** noch extra

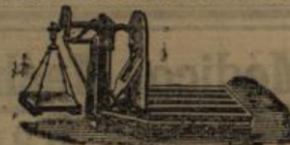
10 Prozent Rabatt.

Mache meine werthen Kunden auf die billige **Einkaufsgelegenheit** aufmerksam, da sich sämtliche Artikel zu **schönen Weihnachtsgeschenken** eignen.

Neuanfertigung sowie Reparaturen werden nach wie vor **prompt** ausgeführt und **billigst** berechnet.

L. K. Dreher,

Reiseartikel-Geschäft, Kaiserstraße 122.



Herm. Brand,

Maschinen- und Waagenfabrik, Karlsruhe.

Specialität: **Brückenwaagen** in Centesimal-, Decimal- und **Laufgewicht-Construction**, jeder **Tragkraft** und **Größe**, in nur **bester** Ausführung unter

Garantie.

Lager in **Decimalwaagen**, **Schnell**, **Tafel-** und **Säulenwaagen** in allen **Ausstattungen**. **Gebrauchte** **Decimalwaagen** in verschiedenen **Größen**. **Reparaturen** an **Waagen** jeder **Art** **correct** und **billig**. 16.3.

Schuttänder, Kobleneimer, Coaksfüller, Fülleimer, Waschkübel, Wassereimer, Fußbadkübel, Siebkannen, Wasserkübel, Schwemmkübel, Badewannen, Badofen, Abwaschwannen, Sitzbadewannen, Fußbadewannen, ganze Baderichtungen,

sämmtliche Baderartikel stets zu den **billigsten** Preisen **16 Akademiestraße 16** im **Hinterhause**.

Milch.

Wir empfehlen die **Milch** unseres **Hofes** bestens. Der **Verband** geschieht **Morgens** und **Abends** per **Liter 18 Pf.**

Gute und **prompte** **Bedienung** wird **zugesichert**. **Gefällige** **Bestellungen** wolle man an unsere **Niederlage**

Ecke der Waldhorn- und Bähringerstraße 19 richten.

Freiherrl. v. Gemmingen'sches Hofgut, Gemmingen.

Kartoffeln.

2.2. Wir empfehlen für den **Winterbedarf** zur **Lieferung** frei in's **Haus** per **Erbe** dieses **Monats:** **Wurkkartoffeln**, vorzügliche **Salatkartoffel**, per **Zentner 3 M. 30 Pf.**

engl. Bident-Kartoffeln, hochfeine **Tafelkartoffel**, per **Zentner 3 M. 20 Pf.**

Garantie für **haltbarkeit** und **Güte**. **Gefällige** **Bestellungen** werden in unserer **Milch-** **niederlage** **Ecke der Waldhorn- und Bähringer-** **straße 19** bis zum **15. d. Mts.** entgegengenommen.

Freiherrlich v. Gemmingen'sches Hofgut, Gemmingen. 2

!! Restaurant Frankeneck !!

Heute und an folgenden Tagen:

- Hirschbraten,**
- Wildschweinragouts,**
- Wildschweinbraten,**
- Wildschwein in Gelse im Teller**

empfehlen **Wilh. Hensel.**

Neuen süßen Wein

empfehlen

Friedrich Spohrer,
zur schwedischen Krone.

**Hotel und Weinrestaurant
Burg Windeck.**

Neuer süßer Wein,

(Kappelwindecker, eigenes Gewächs),

Schweinerippchen mit Sauerkraut.

Süßer und reifer Most

per Liter 24 Pfg., von 20 Liter an 22 Pfg., ist
fortwährend zu haben; auch können in meiner
Kellerei Obst und Trauben gefestert werden.

Karl Schmeiser,
Kurvenstraße 19.

Restauration zur Hirschbrücke.

63. Unterzeichneter empfiehlt seine Wirth-
schaft verehrlichem Publikum zu freundlichem
Besuche bestens, unter Zusicherung ausge-
zeichneten Bieres, reiner Weine,
guter Kalter und warmer Speisen.

Hochachtungsvoll

Chr. Messer,
Wegger und Wirth.

Rathskeller.

Süßen Oberländer.

Täglich reichhaltige Frühstücks- und
Abendkarte. Diner M 1.20. Vorzüg-
lichen **Markgräfler** (offen und in
Flaschen) von **F. Blankenhorn** in
Schlengen, f. **Rhein, Mosel- und
Pfälzer Weine** von **P. J. Kreuz-
berg & Co.** in Frankfurt a. M.

empfehlen
achtungsvoll
28.11.

Fritz Bauer.

Restaurant zum Frankeneck!

Täglich

große, reichhaltige Frühstücks-
und Abendkarte,

hochfeines Export-Lagerbier und
reine Weine

empfehlen

Wilhelm Hensel.

Brauerei Schrempp,

Waldstraße.

Täglich Tageskarte

sowie

reichhaltige Speisekarte,

kalt und warm,

im Coloss. um wie in den vorderen Lokalkitäten,
empfehlen 10.5.

Joseph Lorenz.

Prima Rindfleisch

per Pfd. 50 Pfennig.

Kalbfleisch

per Pfd. 60 Pfennig

zu haben: Waldhornstraße 24.

Restaurant z. Schwed. Krone.

Jeden Freitag Schlachttag!

Einige solide Herren werden zu einem guten
Mittagstisch im Abonnement angenommen.

Friedrich Spohrer.

Waibstadter Kartoffeln.

*3.2. Für den Winterbedarf werden empfohlen:
sog. **Biscuit- und Eichelberger** hochfeine Tafel-
Kartoffeln, beste Qualität, per Zentner in den
Keller geliefert 3 Mark. Näheres zu erfragen
Bähringerstraße 106 im 3. Stock, nächst der Post,
wofelbst auch Proben abgegeben werden.

Welschkorn,

grobkörniges, billigt bei 10.7.

W. F. Pfeiffer,

Ecke der Rüppurrer- und Augartenstraße.

Mast-Geflügel:

fette Enten per Oktober und November 65 Pfg.,
per Dezember 70 Pfg. pro Pfund, fette Gänse
und Kapannen von Weihnachten ab 75 Pfg. pro
Pfund, **Perlhühner** 3 Mark pro Stück versendet
in bester Qualität per Nachnahme **H. Mac Lean,**
Koschau bei Cobowitz, W.-Preußen. *3.1.

Fette Gänse,

sauber gerupft, 8-10 Pfd. schwer, per Pfd. 48 bis
50 Pfg., fette Enten per Pfd. 60 Pfg. versendet
franko gegen Nachnahme
H. Herrmann, Alt-Beynothen, Ostpr.

Pecco-Souchong, Mischung,

hochfein, aromatisch, per Pfd. Mk. 4.25, per 1/2 Pfd. Mk. 2.15, per 1/4 Pfd. Mk. 1.10,

Blüthen-Pecco,

ff, per Pfd. Mk. 3.30, per 1/2 Pfd. Mk. 1.65, per 1/4 Pfd. Mk. 0.85.

Carl Schaller,

Thee-Importeur,

Telephon 224.

Erbprinzenstraße 38.

3.1.

Frische Ostender Austern

empfehlen

W. Kaltwasser,

zum Rodensteiner,

Herrenstraße 16.

Das Ausstattungs-Magazin

für

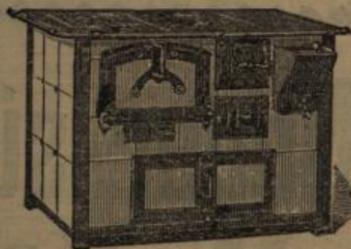
Haus- und Küchen-Geräthe

von

Heinrich Lange,

28 Herrenstrasse 28,

empfehlen in grösster Auswahl zu billigen Preisen



**Koch-
Herde**

anerkannt bester Construction unter
Garantie.

Feinste Majolika-Herde in grösster Auswahl.

Specialität:

Complete Küchen-Einrichtungen, Aussteuern.

Café Nowack.

Zu einem guten Mittagstisch werden noch Abonnenten gesucht. 6.2.

5.4. Ein Regelaabend ist noch frei, wozu Regelfreunde ergebenst einladet W. Eckert Wittwe, zur Nacht am Rhein.

Abfall-Holz

(gemischt: eichenes, forlenes, buchenes u. tannenes Holz) per Zentner M. 1.20 frei in's Haus empfiehlt

E. Strenitz,

2.2. Werderstraße 11.

Schwarzenholz,

gefäht und gespalten, gut trocken und dürr, per Zentner M. 1.45 an den Aufbewahrungsort geliefert. 6.6.

E. Morath, Dampfsgewerk, Werderstraße 85.

Soeben ist erschienen:

Kneipp-Kalender 1893.

Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung, Rempten (Bayern).

Preis 30 Pfg.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Bürger-Gesellschaft.

Sonntag den 16. Oktober l. J. wird die in der Südstadt erbaute katholische Kirche eingeweiht werden.

Wir bitten unsere verehr. Mitglieber, der Freude über dieses wichtige Ereignis durch rege Theilnahme an den Festlichkeiten, insbesondere durch entsprechende Besorgung u. Ausdruck versehen zu wollen.

Der Vorstand.



Kaiser-Panorama,

Kaiserstraße 99.

Vom 9. bis mit 15. Oktober:

Weltausstellung

Paris 1889.

VI. und letzter Cyclus. 3.3.

Kolosseum Karlsruhe.

Tägl. Vorstellung Künstler ersten Rangs. - Anfang 8 Uhr Abends.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 14. Oktbr. III. Quartal. 108. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: **Im falschen Rollenfach.** Lustspiel in 3 Akten von Wilhelm Harber. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober. Aenderung der Abonnements-Nummer. IV. Quartal. 110. Abonnements-Vorstellung. **Der eingebildete Kranke.** Lustspiel in 3 Akten von Molière, unter Benützung der Vaubis-sin'schen Uebersetzung. - **Sonne und Erde.** Ballet in 2 Akten (5 Bilder) von F. Gaul und J. Hafreiter. Musik von Joseph Bayer. Anfang 1/2 7 Uhr.

Im Stadtgartentheater Karlsruhe: Sonntag den 16. Oktober. Keine Vorstellung.

Havelocks und Hohenzollern-Mäntel

in allen erdenklichen Stoffen und Farben, imprägnirt, zu 15, 17, 18, 20, 22, 25, 28, 30 bis 45 Mark,

Schwaloffs mit und ohne Pelerine,

besonders für jüngere Herren,

zu 22, 25, 26, 28, 30, 32, 35 bis 55 Mark

empfehlen die Herrenkleiderfabrik von

N. Breitbarth, in dem grossen Eckladen der Kaiser- und Lammstr.

Anfertigung nach Maass im eigenen Atelier unter Leitung tüchtiger Arbeitskräfte.

Nur noch einige Tage

kommen hier Herrenstraße Nr. 8, zwischen Zirkel und Kaiserstraße, mehrere Kisten mit streng reellen Waaren zum fabelhaft billigen Ausverkauf: Vorgezeichnete Leinen-Decken als Gisteller, Gläser und Tassen-Unterlagen, 6 Stück 10 Pfg., Tabledecken in jeder Größe von 25-60 Pfg., Bürstentaschen von 25 Pfg. an, Frühstückstörchen-Einlagen 30 Pfg., Nachttaschen 75 Pfg., Klammerntaschen 75 Pfg., ferner: Büffetedeken, Servirtischdecken, Nähtischdecken, Kommodendecken, Paradehandtücher für Küche und Zimmer, Tischläufer, Sophaläufer, Waschtischschoner, sämmtliche Barabehandtücher für Küche und Zimmer, Frottir-Seifenlappen, 6 Stück 25 Pfg., prima Decken mit neuesten Vorzeichnungen spottbillig, Frottir-Seifenlappen, 6 Stück 25 Pfg., prima Frottirhandtücher 75 Pfg., Staubtücher, 6 Stück 30 Pfg., große Leinen-Tellertücher 6 Stück M. 1.25, abgepaßte leinene Küchenhandtücher, 6 Stück M. 1.75, abgepaßte weiße Stubenhandtücher, 6 Stück M. 2.-, reinleinene Tischservietten, 6 Stück von M. 2.- bis M. 3.-, reinleinene Tischtücher in jeder Größe sehr billig, reinleinene Taschentücher, 6 Stück von M. 1.25 bis 2 1/2 M., goldächtige Jacquard-Kaffeetischdecken, Stück nur M. 2.-, große Gobelin- und Goldtischdecken, Schlafdecken nur M. 3.75, das Allerbeste von gestirter

Damen-Wäsche,

als: Negligéjacks, Frisirmäntel, Tageshemden, Nachthemden, Beinkleider in Chiffon, Barcent, Großé, Göttinger und reinwollene Flanell-Unterröcke in Chiffon, mit Schweizer Stickeret, in Flock- und Pelz-Plüsch, in farbigem Satin und reinwollene Flanell-Unterröcke in weiß, mode, grau und roth, weiße Mädchen- und Knabenhemden, farbige Göttinger-Damen- und Herrenhemden, Fall-Vorhänge, große Haus- und Küchenschürzen, weiß und farbig, spottbillig.

Der Ausverkauf findet nur kurze Zeit statt: **Herrenstraße 8, zwischen Zirkel und Kaiserstraße.** Fenchel aus Berlin.

Empfehle mein auf das Reichste sortirtes Lager in **gestrickten Socken, Strümpfen, Herren- und Damen-Westen, Unterröcken, Hosen, Jacken, Hemden, Knaben-Anzügen, Kinderkleidchen, Handschuhen, Stauchern** u. u.

in guter, solider Waare bei billigsten Preisen.

Rudolf Wieser,

2.1. Erbprinzenstraße 4, nächst dem Rondellplatz.

Neuer süsßer Wein!

W. Kaltwasser,

Rodensteiner,

Herrenstraße 16.

Codes-Anzeige.

Die Beerdigung der verstorbenen.

Frau Karolina Roos, geb. Rauch,

findet heute Freitag, Mittags um 1 1/2 Uhr, statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Eine große Parthie sehr trodene forlene und tannene

Schwartenabfälle,

zu Anfeuerholz passend gesägt, empfiehlt in ganzen Fuhren und zentnerweise

A. v. Steffelin,

Dampfjägewerk, Holz- und Kohlenhandlung, Bahnhofstraße 44 und 46.

44.

Schm. Karlsruhe, den 11. Oktober. Unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Schuepfer fand heute Nachmittag eine öffentliche Sitzung des Bürgerausschusses statt. Der erste zur Beratung gekommene Gegenstand betrifft die Erlassung eines Ortsstatuts über das Begräbniswesen, sowie die Vornahme baulicher Veränderungen in der Leichenhalle des neuen Friedhofs. Namens des Stadtrats berichtet Oberbürgermeister Schuepfer über die Vorlage, im Allgemeinen auf die derselben beigegebene ausführliche Begründung verweisend und des weitern anführend, daß diese Vorlage bereits im Monat März d. J. zur Beratung dem Bürgerausschuss unterbreitet, damals aber auf Wunsch des Stadterordnetenverbandes von der Tagesordnung abgesetzt worden sei, um zunächst nochmals durch eine aus Mitgliedern des Stadtrats und des Geschäftsführenden Vorstandes der Stadterordneten gebildete Kommission einer gründlichen Prüfung unterzogen zu werden. Die Beratung habe inzwischen stattgefunden und habe die Kommission sich mit dem Statutenentwurf einverstanden erklärt. Abändernd habe der Stadtrat beschlossen, daß in §. 40 des Statuts die Bestimmung, wonach die Leichen in der Regel vom Gang der Leichenhalle aus für jedenmann zu sehen sind, gestrichen werde, ferner soll bezüglich der Aufbewahrung der Leichen in der Leichenhalle die Klasseneinteilung aufgehoben und der allgemeine Leichensaal in Einzelzellen abgeteilt werden. Redner kommt alsdann auf die wichtigste Bestimmung des Statuts zu sprechen, nach welcher die Leichen innerhalb 24 Stunden nach eingetretener Leibe, jedoch nicht vor Ausstellung des Sterbeführers, mittelst Leichenwagen auf kürzestem Wege in die Leichenhalle zu verbringen und dort bis zur Beerdigung zu verwahren sind. Diese Einrichtung sei aus gesundheitlichen und wirtschaftlichen Gründen sowie auch aus Gründen der Pietät und Keuschheit zu empfehlen. Redner schildert das jetzt bestehende Verfahren bei Beerdigungen vom Trauerhaus aus und die damit namentlich bei schlechter Witterung und großer Hitze verbundenen Mißstände und Gesundheitsgefährdungen. Es sei beantragt worden, daß das Ortsstatut keine Anwendung finde auf die Israeliten und den Stadtteil Mühlburg. Die israelitische Gemeinde habe sich indessen bereit erklärt, ohne die Erlassung einer bezüglichen polizeilichen Vorschrift abzuwarten, auch ihrerseits die obligatorische Benützung der Leichenhalle einzuführen und bis eine solche auf dem neu zu eröffnenden Friedhof (bei dem städt. Friedhof) gebaut sei, für die Leichen ein Lokal im israelitischen Krankenhaus, das am Osttore liegt, bereit zu stellen, von wo aus die Beerdigungen stattzufinden hätten; auch die israelitische Religionsgesellschaft habe die Bereitwilligkeit zur Erbauung eines Leichenhauses auf ihrem Friedhof erklärt. Was Mühlburg betreffe, so müsse zuerst die Friedhoferweiterung vorgenommen und eine Leichenhalle errichtet werden. Bevor jedoch entschieden sei, wie die Richtung der Bahnabzweigung von der Maxauer Bahn nach dem neu zu errichtenden Mühlburger Bahnhof sei, könne die Erweiterung nicht erfolgen werden. Redner empfiehlt die Vorlage mit den vorgeschlagenen Änderungen

zur Annahme. Namens des geschäftsführenden Vorstandes der Stadterordneten berichtet Stadtv. Dr. Wörter über dieselbe und befürwortet dieselbe ebenfalls zur Zustimmung. Stadterordneter Schuepfer erklärt, daß er im Prinzip vollständig damit einverstanden sei, daß in größeren Städten die Beerdigungen vom Friedhofe aus vorgenommen werden, glaubt aber, daß auch durch Änderung der jetzt bei den Beerdigungen bestehenden Sitzen und Gebräuche die bestehenden Mißstände gemildert werden könnten. Er glaube, daß es genüge, wenn die Leiche am Morgen des Beerdigungstages nach dem Friedhof verbracht werden, jedenfalls halte er die Frist, innerhalb welcher eine Leiche nach der Leichenhalle verbracht werden müsse für zu kurz bemessen, namentlich, da bei den heutigen Verkehrsverhältnissen es häufig vorkomme, daß Familienglieder auswärts wohnen und es diesen dann benommen sein würde, im Hause Abschied von dem Toten zu nehmen. Redner ist der Meinung, man solle mit der Einführung der Vorschrift des obligatorischen Verbringens der Leichen nach der Leichenhalle so lange zupartieren, bis die Einführung auch bei den Israeliten und in Mühlburg ermöglicht sei, da nur dadurch Unzufriedenheit und Beschwerden vermieden würden. Oberbürgermeister Schuepfer hält eine Verschiebung im Sinne des Vorschlages nicht für zweckmäßig, glaubt aber, daß der Stadtrat das Zustandekommen des Statuts nicht von der Annahme der vorgeschlagenen 24-stündigen Frist abhängig machen werde, falls eine Frist von 36 Stunden seitens der Versammlung für angemessen erachtet werde. Stadtv. Laub und Baumeister empfehlen, eine 36-stündige Frist festzusetzen, innerhalb welcher die Leichen nach der Leichenhalle zu verbringen sind. Stadtv. Kalnbach hält das Statut für einen großen Fortschritt und die 24-stündige Frist für vollauf hinreichend. Er hätte auch gewünscht, daß die Einführung der Leichenhallenbenützung gleichzeitig in Mühlburg eingeführt worden wäre. Oberbürgermeister Schuepfer gibt die Zusicherung, daß der Stadtrat bestrebt sein werde, die Vorschrift in Mühlburg sobald als möglich einzuführen. Stadtv. Fieser führt an, daß er ursprünglich auch Bedenken gegen die sofortige Durchführung der vorgeschlagenen Neuordnung des Begräbniswesens hatte, jetzt sei er auf dem Standpunkt, daß die Gründe gegeben seien, die Zustimmung zur Vorlage zu ermöglichen, insbesondere, nachdem die Erklärung der Vertreter der Israeliten vorliegt. Er halte bei der räumlichen Anordnung der Stadt nach Westen die Anlage eines zweiten großen Friedhofs daselbst, also in Mühlburg, für zeitgemäß. Bei Inkraftsetzung der Vorschrift sei erforderlich, für billige und reichliche Fahrgelgenheit nach dem Friedhof zu sorgen. Die Lokalbahn trage den Bedürfnissen z. Bt. keine Rücksicht und solle man nötigenfalls mit der Pferdebahndirektion unterhandeln. Bürgermeister Kramer berichtet, daß bei Einführung des Statuts der Pietät alle Rücksicht getragen werde. Die Frauen könnten künftig auch den Leichenfeierlichkeiten

in der Friedhofkapelle anwohnen. Die Verbesserung der Fahrgelgenheit nach dem Friedhof müsse angestrebt werden. Stadtv. Dr. Rinneberg fragt an, ob der jetzt bestehende israelitische Friedhof an der verl. Kriegstraße der baulichen Entwicklung der Stadt in jener Gegend nicht hinderlich sei, was vom Vorliegenden verneint wird. Stadtv. Schwindt stellt die Anfrag, wie man sich zur Errichtung eines Krematoriums in dieser Stadt stelle. Oberbürgermeister Schuepfer beantwortet die Anfrag, daß der Stadtrat sich mit der Frage noch nicht befaßt habe, seines Wissens seien Krematorien noch von keiner Stadt, sondern nur von Vereinen errichtet worden, die Vorschriften über den Verkehr derartiger Anstalten seien auch derart, daß eine Stadt einen solchen nicht unternehmen könne. Er glaube noch sei er persönlichen Ansicht, daß wenn eine Gesellschaft in dieser Stadt ein Krematorium errichten wolle, derselben vielleicht durch unentgeltliche Ueberlassung von Gelände beim Friedhof entgegenzukommen sein dürfte. Stadtv. Fieser hält nach in Freiburg gemachter Erfahrung die vorgeschlagene 24 stündige Frist für genügend und betont insbesondere, daß das in Freiburg übliche Verfahren mit den Rücksichten der Pietät in vollem Einklang stehe. Stadtv. Homburger bestätigt die vom Vorliegenden erwähnte Erklärung der Bereitwilligkeit der israelitischen Gemeinde zur Errichtung eines Leichenhauses und ist mit Stadtv. Eitlinger für Ersetzung der 24 stündigen Frist auf 36 Stunden. Nachdem auch Stadtv. Schuepfer nochmals für letztere Frist eingetreten, Stadtv. Koelle sich mit der Stadtratslichen Vorlage einverstanden erklärt und Oberbürgermeister Schuepfer sich dahin ausgesprochen hatte, daß er einer Frist von 36 Stunden ebenfalls zustimmen könne, wird hierüber zur Abstimmung geschritten, welche die Annahme einer Frist von 36 Stunden, innerhalb welcher die Leichen vom Trauerhaus nach der Leichenhalle verbracht werden müssen, zum Ergebnis hat. Stadterordneter Schuepfer stellt zur Schlußbestimmung welche lautet: dieses Ortsstatut tritt an dem vom Stadtrat zu bestimmenden Tage in Kraft, den Antrag, denselben den Passus anzufügen: jedoch erst nachdem die Leichenhallen für sämtliche Friedhöfe hergestellt sind; derselbe wird aber mit großer Mehrheit abgelehnt. Schließlich wurde das Ortsstatut mit allen gegen 3 Stimmen und die baulichen Veränderungen in der Leichenhalle einstimmig genehmigt.

Nunmehr wurde zur Beratung des Antrags auf Erweiterung des städtischen Wasserwerks durch Beschaffung einer neuen Dampfmaschine und zweier Kessel geschritten. Oberbürgermeister Schuepfer befürwortet den Antrag Namens des Stadtrats und Stadtv. Dengler Namens des Stadterordneten-Vorstandes, worauf derselbe einstimmig angenommen wird.

Als weiterer Gegenstand kommt zur Beratung das Ortsstatut über die Krankenversicherungspflicht sowie die weiteren, die Organisation des Krankenversicherungswesens betreffenden Anträge. Der Referent des Stadtrats, Bürgermeister Siegrist, verweist auf die gebildete Vorlage und empfiehlt dieselbe zur Annahme. Stadtv. Dr. Wörter befürwortet dieselbe Namens des geschäftsführenden Vorstandes; die Ausdehnung der Krankenversicherung in dem vom Stadtrat beantragten Umfang, insbesondere auch auf die Handlungsgehilfen und Lehrlinge mit einem Einkommen bis zu 2000 Mk. jährlich entspreche dem Bedürfnis und der sozialen Lage der betreffenden Personalklassen; auch die in Aussicht genommene Errichtung von Ortskrankenkassen an Stelle der Gemeindefrankenversicherung sei durchaus zweckmäßig und lasse eine nicht unerhebliche Entlastung der Stadtkasse erwarten. Stadtv. Schuepfer erklärt sich gegen die Ausdehnung der Versicherungspflicht auf diejenigen Handlungsgehilfen, welchen im Falle einer Erkrankung das Recht auf Fortbezug des Gehalts für 6 Wochen zusteht. Hierüber entspinnt sich eine längere Besprechung. Bürgermeister Siegrist verteidigt den Antrag des Stadtrats, welcher nicht eine Erweiterung der socialpolitischen Lasten, sondern nur die Aufrechterhaltung des bisherigen wohlwährenten Zustands in Anpassung an die neuen gesetzlichen Bestimmungen bezwecke; auch die Stadtv. Fieser und Wolderauer sprechen sich für das Ortsstatut aus, während Stadtv. Eitlinger dessen Ablehnung wünscht. Der Antrag Schuepfer wird schließlich abgelehnt und die stadträtliche Vorlage unverändert angenommen.

Der vorgerückten Zeit halber wird die Sitzung auf Antrag des Stadtv. Schuepfer geschlossen. Die nicht erledigten Gegenstände sollen in einer weiteren Sitzung nächsten Dienstag Nachmittags 3 Uhr zur Beratung gestellt werden.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. Botanischen Garten.

11. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7 1/2	747 mm	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 10 1/2	749 "	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 10	750 "	"	"
12. Okt.				
6 U. Morg.	+ 7	750 mm	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 10 1/2	751 "	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 10	751 "	"	Regen



Kreuzstrasse 21, **Aretz & Cie.**, Kreuzstrasse 21,
Telephon-Anschluss 219,

empfehlen als **Specialität** deutsches und englisches
Linoleum in Stückwaare, 183, 200, 276, 370 cm breit, per Meter von Mk. 2.50 an bis zur
feinsten Qualität in 6 mm Stärke,
Linoleum in abgepassten Vorlagen, von den kleinsten bis zu 366 cm Breite und 475 cm Länge,
Linoleum-Läufer in jeder Breite.

In Linoleum sind die neuesten Dessins eingetroffen und bietet unser Lager die denkbar grösste Auswahl.
Linoleum-Filz-Papier, als Unterlage für Linoleum sehr zu empfehlen,
Linoleum-Wachs zum Conserviren und Auffrischen des Linoleums.

Wir empfehlen ferner unser Lager in Cocos-, Manilla- und Woll-Läufern, Angorafellen, Wachstuch,
Ledertuch und sämtlichen Gummiwaaren etc. etc.

Aretz & Cie.,
Specialgeschäft in Gummiwaaren und Linoleum,
Kreuzstrasse 21.

4.2.

Apfelwein, I^a Qualität,
per hl 25 M., versendet
J. Werner & Cie. (F. Brian),
Sakmersheim a. N. *86.60.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Assistenten des Königlich Preussischen Historischen Instituts in Rom, Dr. Karl Scheil, das Ritterkreuz 2. Klasse des höchsten Ordens vom Rätlinger Löwen zu verleihen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Besitzhaver a. D. Johann Wenzel in Wehrheim die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Schmiedemeister Michael Jost in Eggingen die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben d. d. Schloss Walsau, den 30. September 1892, Dr. 569, gnädigst geruht, den Geheimen Hofrath Professor Dr. Rohde an der Universität Heidelberg, zum außerordentlichen Mitgliede des Oberstudienraths auf die Dauer von weiteren drei Jahren vom 1. Oktober 1892 ab zu ernennen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 20. September d. J. gnädigst geruht, dem Lehramtsprovikanten Georg Ulfamer, unter Ernennung desselben zum Professor, die etatmäßige Amtsstelle eines wissenschaftlichen Lehrers am Realgymnasium in Mannheim zu übertragen.
Durch Entschliessung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 4. Oktober d. J. wurde dem Obersteuerkommissär Karl Siedle in Rastatt der Dienst des Steuerkommissärs für den Bezirk Wehrheim mit dem Wohnsitz in Wehrheim übertragen.
Durch Entschliessung des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 10. Oktober d. J. ist die Notarstelle Freiburg V dem Notar Heinrich Kayserer in Eitenheim, die Notarstelle Eitenheim dem Notar Justus Hebling in Triberg und die Notarstelle Triberg dem bisherigen Verwalter derselben, Notar Emil Welschler, übertragen worden.

**Norddeutscher Lloyd
Bremen.**

Beste Reisegelegenheit.
Nach Newyork wöchentlich dreimal,
davon zweimal mit Schnelldampfern.
Nach Baltimore mit Postdampfern wöchentlich
einmal.
Oceanfahrt 30.30.
mit Schnelldampfern 6-7 Tage,
mit Postdampfern 9-10 Tage.
Nähere Auskunft durch
Gottfried Drollinger, Agent in Karlsruhe,
Fried. Carlé, Kaufmann in Durlach,
J. A. Fladt, Agent in Ettlingen.

In unserm Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: die
neue amtliche Ausgabe 1891 des

Kilometerzeiger

für die
Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen
und die unter Staatsverwaltung stehenden
Badischen Privat-Bahnen.

85 1/2 Bogen groß Quartformat, strif brochirt mit Leinwandrücken. Preis 13 Mark 50 Pfg.
Ferner 2 Nachträge: Nachtrag 1 zu 10 Pfg., Nachtrag 2 zu 20 Pfg.
Die neue Ausgabe hat gegen früher durch Aufnahme detaillirter Wegbezeichnungen
eine für den Gebrauch äußerst nützliche Erweiterung erfahren.
Da der Kilometerzeiger die alleinige Grundlage zu Berechnungen verschiedenster Art
für alle Diejenigen bietet, welche mit dem öffentlichen Verkehr Beziehung haben, so glauben
wir, die verehrlichen Staats- und Gemeindebehörden sowie den gesammten Handels-
und Industriestand auf obiges Werk besonders aufmerksam machen zu sollen.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Dreyfuss & Siegel, Großherzogl. Lieferanten.

Specialität

in

22.

Möbelstoffen, Teppichen, Gardinen,

empfehlen in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen bei vorzüglichen Qualitäten:

Möbelstoffe nach dem neuesten Geschmack,
 Wollfries in allen Farben,
 Portièren, abgepaßt und am Stück,
 Tüllvorhänge,
 Byzantinerstores,
 Decorationsshawls,
 Kameeltaschen,
 Chaise-longue-Decken,
 Tischdecken,
 Wachtuche,
 Sedertuche,

Schmiedeberger Smyrnateppiche,
 Tournanteppiche,
 Brüsselsteppiche,
 Veloursteppiche,
 Tapestryteppiche,
 wollene Teppiche,
 Holländer Teppiche,
 Linoleum, □m von Mk. 3.— an,
 Cocos- und Manillaläufer,
 Angorafelle,
 Fußkissen mit und ohne Wärmflasche.

am Stück u. abgemessen

NB. Gelegenheitskauf:

Handgeknüpfte Smyrnateppiche, 2,70 breit, 3,50 lang, Mk. 140.—,
 " 2,00 " 3,00 " Mk. 90.—.

Zurückgesetzt:

Brüsselsteppiche für ganze Zimmer, beste Qualität, Mk. 4.80,
 Brüsselsteppiche, Reste von 6 bis 15 Meter, Mk. 4.—,
 Tournayvelour für ganze Zimmer Mk. 6.50,
 Tournayvelour, Reste von 6 bis 15 Meter, Mk. 6.—,
 abgepaßte Portièren (Restbestände für 1—2 Fenster) von Mk. 6.— an per Fenster.

Dreyfuss & Siegel, Hoflieferanten.

21.

Sieben ist erschienen:
Wie man die Wiener Gallerie verdorben hat.
 Ein Beitrag zur Geschichte des kunsthistorischen Hofmuseums von
 Wien 1892.
 Verlag von **A. Bauer**, Buchhandlung,
 I., Wollzeile 2.
 Zu haben in allen Buchhandlungen.

Ich empfehle außer meinem auf das Reichhaltigste assortirten Lager in **Buntstickerelen** als **neueste Neuheit**
Heureka-Wolle in brillanten Farben zur Anfertigung von **Fanchons** und **Tüchern**.
Rudolf Vlieser,
 Erbprinzenstraße 2, nächst dem Rondellplatz.

21.

